Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt den Bericht über die Aktivitäten der beiden Moscheegemeinden zur Kenntnis.

Erläuterungen und Begründungen:

Was in Hilden einmal als Arbeiterverein der marokkanischen und der türkischen Gastarbeiter begonnen hat, deren Anliegen es auch stets war, einen Gebetsraum für ihre Mitglieder anbieten zu können, hat sich seit den späten 60er Jahren zu gewachsenen Moscheegemeinden entwickelt, deren Gemeindearbeit einen ähnlich großen sozialen Stellenwert darstellt, wie dies die Kirchengemeinden in Hilden für ihre Mitglieder vorhalten.

Sowohl die DITIB-Türkisch-islamische Gemeinde zu Hilden ev. als auch das islamisch-marokkanische Kulturzentrum der Arrahman Moschee leisten hierbei auf den Gebieten Religiöse Dienste, Interreligiöser Dialog und Kulturarbeit umfassende Arbeit.

Diese wird hier exemplarisch dargestellt:

Religiöse Dienste
Diese werden durch die jeweiligen Imame betreut und geleistet. Dazu gehören z.B.:

- Gemeinschaftliche rituelle Gebete werden organisiert und durchgeführt
- Es finden religiöse Unterweisungen und Koranunterricht in den Grundlehren des Islam für alle Altersklassen statt
- Das Freitagspredigt erfolgt in Türkisch, Arabisch, Berberisch und Deutsch
- Es wird seelsorgerische und religiöse Betreuung von Inhaftierten in den Justizvollzugsanstalten angeboten
- Die religiöse Betreuung von Kranken findet statt
- Es werden religiöse Trauungen vollzogen

Interreligiöser Dialog

Die Vereine legen großen Wert auf Respekt vor allen Menschen anderer Religionen, deshalb ist die Begegnung und der Dialog der verschiedenen Religionen und Religionsgemeinschaften von großer Bedeutung.

- Vier Mal im Jahr trifft sich die Dialoggruppe der DITIP-Moschee mit einer evangelischen Gruppe
- Moscheeführungen für Schüler unterschiedlicher Schulen aus dem Kreis werden organisiert
- Gemeinsames Fastenbrechen (Ramadan) findet jedes Jahr statt
- Tag der offenen Moscheen 3. Oktober wird auch in beiden Moscheen angeboten
- Information und Diskussionsveranstaltung von Abiturienten und Studenten zu unterschiedlichen Themen

Kulturelle Tätigkeiten

Darüber hinaus unterstützen die Moscheevereine ihre Mitglieder bei der Teilhabe an den vielfältigen kulturellen Angeboten in Hilden. Sie tun dies auch, indem sie in Kooperation mit den unterschiedlichsten Trägern Angebote vorhalten, die es den einzelnen Gemeindemitglieder ermöglichen, diese Angebote auch wahrzunehmen zu können, z. B.:

- Gemeinsame Wanderungen, Ausflüge
- Kinderchor
- Gemeinsame Kino- und Fernsehabende
- Musikalische Feier für Frauen (Frauengruppe)
- Kulturreisen
- Internationales Kinderfest
- Muttertag-Feier für Schüler und Mütter
- Gemeinsamer Besuch der Stadtbücherei mit Schülern von 7 – 10 sowie 11 – 14 Jahren
- Vorstellung der Ausbildungsbörse in der DITIP-Moscheegemeinde Gemeinde für Jugendliche wird jedes Jahr durchgeführt. Dabei werden Ausbildung, Studium etc durch Hr. Heinze Wirtschaftsförderung dargestellt
- Teilnahme runder Tisch gegen Extremismus
- Hauseigene Bibliothek mit islamischen Büchern in verschiedenen Sprachen
- Teilnahme am Fest der Völker
- Flüchtlingstag mit der Stadt Hilden zusammen
- 10-jähriges Jubiläum der Moschee in Kooperation mit der Stadtbibliothek, Fotoausstellung
- Das Projekt „Ich liebe meine Stadt Hilden“ wird in Kooperation mit Archiv durchgeführt, um die Stadtgeschichte kennen zu lernen
- Integration durch Sport
- Unterstützung Hilfskampagnen
- Vorträge über Gesundheit/Vorsorge etc
- Koffergeschichten „In Hilden angekommen“ – Kooperation mit AWO-Archiv
- Tag des offenen Denkmals mit Museum und Heimatverein
- Interkulturelle Abschlussfeier Abiturienten mit Vertretern der 3 Religionen
- Hand in Hand gemeinsam gegen den Terror
- „Als Hilden zur Heimat wurde“ – Erzählcafe – Anwerbeabkommen 50 Jahre
- Muttersprachlicher Unterricht
- Gemeinsames Fastenbrechen
- Fußballangebot durch den marokkanischen Sportverein 04 Hilden
- Feste zu den islamischen Feiertagen
- Beratungs- und Betreuungsangebote bei Behördengängen und Konsulatsbesuchen

All diese Angebote eröffnen den Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten sich am Gemeinwesen der Stadt Hilden zu beteiligen. Um dieses Angebot stetig auszubauen und zu erweitern, kooperieren beide Vereine mit den unterschiedlichsten Partnern, z.B. Stadtverwaltung, Feuerwehr, Polizei und andere Verbände und Träger der freien Wohlfahrtspflege, nehmen am Runden Tisch gegen Extremismus teil und beteiligen sich auch politisch in Gremien wie zum Beispiel dem Integrationsrat.

gez. Birgit Alkenings